

ges war eine genaue Standortangabe mittels GPS nicht möglich. Der Schätzwert, ermittelt aus GPS-Messungen in 2–7 km Entfernung, liegt bei N 00° 28' 0,7,8" und O 99° 41' 15,0". Der Standort von *Rhizanthus* befindet sich 18 km nördlich von Paraman Ampalu. Der nächstgelegene Ort, der nur mit einem Vierradantriebs-Fahrzeug erreicht werden kann, ist Rabi Jonggor. Da das Vorankommen im unwegsamen Gelände sehr mühsam ist, benötigt man zu Fuß 1,5 Tage bis zum Standort der *Rhizanthus*. Es wäre aber wünschenswert, wenn das entsprechende Gebiet in der nächsten Zeit von Botanikern genauer auf das Vorkommen von *Rhizanthus* untersucht würde.

5. Schlussbemerkung

Die Samenausbreitung der Rafflesiaceae birgt noch manches Geheimnis. Manche meinen, dass die Samen über die Fußsohlen von Tieren ausgebreitet werden. Meiner Meinung nach verschleppen auch Ameisen die Samen, weil Ameisen in enger Beziehung zur Wirtspflanze *Tetrastigma* stehen. Ameisen, die deren Nektar sammeln, kleben damit möglicherweise unbewusst die Samen an verschiedene *Tetrastigma*-Individuen. Leider sind die Dokumentations-

fotos dieses für das beschriebene Gebiet spannenden Neufundes einer *Rhizanthus*-Pflanze nur von minderwertiger Qualität, weil aufgrund von Dauerregen und hoher Luftfeuchtigkeit die Linse der Kamera ständig beschlagen und Wasser in die Kamera eingedrungen war.

Dank

Besonderer Dank gilt meinem Freund Dr. HARRY WIRIADINATA vom Herbar in Bogor für seine Hilfe bei der Bestimmung.

Literatur

- HARMS, H. 1935: Rafflesiaceae.
In: ENGLER, A. & PRANTL, W. (Hrsg.): Die natürlichen Pflanzenfamilien. 2. Aufl., Bd. 16b. – Berlin.
MEIJER, W. 1997: Rafflesiaceae. In: Flora Malesiana, Bd. 13, Serie I, Seed Plants. – Leiden.
SOLMS-LAUBACH, H. 1901: Rafflesiaceae. In: ENGLER, A. (Hrsg.): Natürliches Pflanzenreich, Bd. 5. – Berlin
WHITTEN, T., SOERIAATMADJA, R. E. & AFIFF, S. A. 1996: The ecology of Java and Bali. – Singapur.
ZAHORKA, H. 2003: Expedition in das Innere der Insel Borneo entdeckt neuen *Rafflesia*-Standort. – Palmengarten 67: 19–27.

Internetseite

- www.f1000biology.com/article/id/1077756; DAVIS C. C., LATVIS, M., NICKRENT, D. L., WURDACK, K. J. & BAUM, D. A. 2007: Floral gigantism in Rafflesiaceae.

Gärtnerisch-botanische Literatur

CATARINA KRUUSVAL

ELLENS Blombok

Rabén & Sjögren Verlag, Stockholm, 2003, 24 Seiten, 24 halbseitige und zahlreiche kleinere farbige Zeichnungen, gebunden, ca. 12 Euro zzgl. Versandkosten; ISBN 91-29-65725-3

Vorab, dieses Buch ist leider nur auf Schwedisch zu erhalten und bestellt man am besten über das Internet direkt aus Schweden. Dennoch ist es ein ganz goldiges Bilderbuch mit schönen großen bunten Bildern, das sicherlich nicht nur Kinder, sondern auch pflanzenbegeisterte Erwachsene erfreut. Jedes Bild thematisiert eine Pflanze, die darunter mit ihrem gängigen schwedischen und wissenschaftlichen Namen genannt ist. Farben und Musterungen der Buchstaben des schwedischen Namens sind den entsprechenden Blüten

entnommen. Dazu kommt eine zweizeilige kurze Beschreibung. In den Bildern sind ELLEN, ihre Freunde und Tiere abgebildet, die die Pflanze bzw. dessen Blüten als Kostüm tragen und so deren typisches Vorkommen in der Natur zeigen. CATARINA KRUUSVAL hält sich vermutlich gern in der schwedischen Natur auf und ist mit den Pflanzen vertraut, sonst wären die Zeichnungen sicherlich nicht so liebevoll und detailliert ausgefallen.

Auch wenn das Buch bereits vor 4 Jahren erschienen ist, bleibt es ein aktueller Geschenktipp. Gerade seit dem LINNÉ-Jahr 2007 wurde in vielen Ländern das Interesse an dem berühmten Botaniker sowie der Pflanzenwelt Schwedens geweckt. In ELLENS Blombok, in dem 24 schwedische Wildpflanzen vorgestellt werden, darf das Moosglöckchen (*Linnea borealis*), die Lieblingsblume LINNÉs, natürlich nicht fehlen.

ANN-KATHRIN SCHOLLEK